



Sei perfekt!

Dieser Antreiber sorgt bei uns dafür, dass wir bei allem, was wir tun, einen sehr hohen Anspruch an unsere Arbeit haben. Wir wollen es nicht nur gut machen, sondern gern auch noch das ultimative Sternchen dazu haben. Das kostet Zeit, die uns in unserem Arbeitsalltag häufig fehlt. Werden wir jedoch unserem inneren Anspruch nicht gerecht, sind wir im Urteil über uns selbst schnell abwertend und fühlen uns unserer Angst, nicht zu genügen, ausgeliefert.

Typische Antreiber-Glaubenssätze:

- „Das geht noch besser!“
- „Fehler sind nicht akzeptabel!“
- „Gut ist nicht gut genug!“
- „Ganz oder gar nicht – was ich anfangen muss, muss hundertprozentig sein!“
- „Qualität ist das A und O!“

Ziel des Antreibers:

- Anerkennung der Arbeit und damit indirekt seiner Person durch andere, indem Aufgaben fehlerfrei und qualitativ hochwertig umgesetzt werden

Positiver Wert des Antreibers = Stärken:

- Aufgaben werden auf höchstem Qualitätsniveau umgesetzt
- Eigenkontrolle in der Umsetzung zur Fehlervermeidung
- Präzision in den Ausführungen (Detailtiefe)
- Vorausschauende Planung
- Strukturierte und koordinierte Arbeitsweise

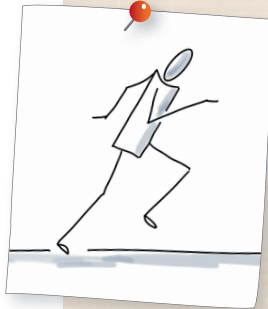
Destruktiver Ansatz des Antreibers = Schwächen:

- Verliert sich im Detail
- Stellt auch hohe Erwartungen an andere
- Zeitaufwand und Kosten stehen nicht im Verhältnis
- Wertet Ideen anderer als Kritik
- Delegation von Aufgaben nicht möglich wegen des Qualitätsanspruchs

Alternative Glaubenssätze zur Neubewertung:

- „Auch ich darf Fehler machen und daraus lernen.“
- „Gut ist gut genug!“
- „Weniger ist manchmal mehr.“
- „Ich gebe mein Bestes und achte auf mich.“
- „Ich unterscheide zwischen wichtig und unwichtig.“



**Beeil dich!**

Menschen mit diesem Antreiber sind stets unruhig und in Hektik. Sie sind zwar körperlich anwesend, gedanklich aber schon wieder auf dem Sprung, sie könnten ja etwas verpassen. Ihr Bedürfnis ist es, in kurzer Zeit so viel wie möglich zu schaffen und nichts zu versäumen. Wer braucht schon Pausen? In der Zeit kann doch Arbeit nebenbei erledigt werden!

Typische Antreiber-Glaubenssätze:

- „Wer rastet, der rostet!“
- „Schnell, schnell erledigen!“
- „Ich bin immer dabei!“
- „Ich darf keine Zeit verschwenden!“
- „Ich muss mich beeilen, damit ich fertig werde!“

Ziel des Antreibers:

- Nichts Wichtiges verpassen und überall dabei sein

Positiver Wert des Antreibers = Stärken:

- In kurzer Zeit wird viel geschafft
- Hohe Eigenaktivität und Leistungsgeschwindigkeit
- Termindruck wird nicht als solcher empfunden
- Schnelle Auffassungsgabe
- Schnell auf den Punkt kommen

Destruktiver Ansatz des Antreibers = Schwächen:

- Hohe Fehleranfälligkeit und Unkonzentriertheit
- Starke Unruhe, die sich auf andere überträgt
- Aufgaben werden nicht zu Ende gebracht
- Es wird keine Zeit für Regeneration genommen
- Es werden keine Schwerpunkte gesetzt

Alternative Glaubenssätze zur Neubewertung:

- „Ich darf mir die Zeit geben, die ich brauche!“
- „In der Ruhe liegt die Kraft!“
- „Ich darf Pausen machen.“
- „Ich kann/muss nicht alles kontrollieren/planen.“
- „Ich bleibe gelassen, auch wenn ich nicht weiß, was kommt.“



**Streng dich an!**

Bei diesem Antreiber sind Anstrengung und Erfolg miteinander gekoppelt. Nur was wirklich schweißtreibend war, ist etwas wert und führt zum Erfolg. Aufgaben, die Spaß machen, und mit Leichtigkeit umsetzbar sind, sind verdächtig und nicht wertig genug. Im Gegenzug wird ein Misserfolg als mangelndes Engagement und Einsatz gewertet – „Ich habe mich nicht genug angestrengt!“

Typische Antreiber-Glaubenssätze:

- „Ohne Fleiß kein Preis!“
- „Nur wer Leistung bringt, ist etwas wert!“
- „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!“
- „Von nichts kommt nichts!“
- „Was Spaß macht, kann nichts wert sein!“

Ziel des Antreibers:

- Anstrengung garantiert den Erfolg. Durch Kontinuität und Beharrlichkeit ist alles zu schaffen.

Positiver Wert des Antreibers = Stärken:

- Starkes Pflichtbewusstsein
- Nimmt sich auch schwieriger Aufgaben an
- Kontinuität in der Umsetzung
- Hält Leistungsdruck stand
- Hohe Einsatzbereitschaft

Destruktiver Ansatz des Antreibers = Schwächen:

- Überforderung von sich selbst und anderen
- Nimmt keine Hilfe an
- Sorgt nicht für sich und seine Auszeiten
- Einfache und leichte Umsetzungen von Aufgaben werden nicht gesehen
- Abwertung eigener Erfolge oder der des Teams

Alternative Glaubenssätze zur Neubewertung:

- „Ich darf Spaß an der Arbeit haben.“
- „Auch wenn es leicht geht, ist es wertvoll.“
- „Ich vertraue auf mich.“
- „Ich darf Vereinbarungen über realistische Ziele treffen.“
- „Ich darf etwas mit Gelassenheit tun.“





Mach es allen recht!

Zu den Menschen im eigenen Umfeld in einer guten Beziehung zu stehen und mit ihnen harmonisch im Miteinander zu sein, hat für diesen Antreiber eine große Bedeutung. Die eigenen Wünsche und Bedürfnisse werden auch mal zurückgestellt, wenn es darum geht, anderen Unterstützung zu geben. Eine Bitte auszuschlagen und Nein zu sagen, ist fast undenkbar. Es besteht ein hohes Bedürfnis nach Zugehörigkeit, Nähe und Harmonie.

Typische Antreiber-Glaubenssätze:

- „Ich muss für alle da sein!“
- „Ein gutes Miteinander ist wichtig!“
- „Ich bin für andere immer ansprechbar!“
- „Ich bin verantwortlich dafür, dass sich alle wohlfühlen!“
- „Ich möchte gemocht werden!“

Ziel des Antreibers:

- Mit allen in gutem Kontakt zu sein, ihnen zu helfen und immer ansprechbar zu sein, sorgt dafür, dass ich gemocht werde. Andere sind dann gerne mit mir zusammen.

Positiver Wert des Antreibers = Stärken:

- Hohe soziale Kompetenz
- Sensibilität für Emotionen und Bedürfnisse
- Setzt sich ein für den Zusammenhalt im Team
- Nimmt Stimmungsschwankungen wahr
- Hilft und unterstützt jeden

Destruktiver Ansatz des Antreibers = Schwächen:

- Sorgt nicht für seine eigenen Bedürfnisse
- Kann nur schwer Entscheidungen treffen
- Verbiegt sich, um es anderen recht zu machen
- Leidet unter Unstimmigkeiten im Kontakt zu anderen
- Setzt sich nicht für seine Interessen ein

Alternative Glaubenssätze zur Neubewertung:

- „Ich darf Nein sagen.“
- „Ich darf mich anderen zumuten, andere tun daselbe.“
- „Nicht alle müssen mich mögen.“
- „Ich kann/will/muss es nicht allen recht machen.“
- „Ich achte auf meine Grenzen/Bedürfnisse.“



**Sei stark!**

Stärke zeigen, Aufgaben allein meistern und stets die Kontrolle behalten – mit diesem Antreiber ausgestattet, können außerordentliche Leistungen erbracht werden, doch die Frage ist: Zu welchem Preis? Kontrollverlust wird hier schnell mit dem eigenen Leistungsverlust (und Gesichtsverlust) verknüpft. Gefühle zu zeigen, ist ein Tabuthema.

Typische Antreiber-Glaubenssätze:

- „Ich schaffe das allein!“
- „Was ich erreichen will, schaffe ich auch ohne Hilfe!“
- „Ich darf keine Schwächen zeigen!“
- „Ein Indianer kennt keinen Schmerz!“
- „Zähne zusammenbeißen und durch!“

Ziel des Antreibers:

- Dieser Antreiber steht für ein starkes Bedürfnis nach Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. Die Kontrolle in jeder Situation zu behalten, hat eine hohe Priorität.

Positiver Wert des Antreibers = Stärken:

- Hoher Umsetzungswille
- Kann auch unpopuläre Entscheidungen treffen
- Setzt Ziele durch
- Bewahrt Haltung in schwierigen Situationen
- Bietet wenig persönliche Angriffsfläche

Destruktiver Ansatz des Antreibers = Schwächen:

- Wirkt gefühllos im Kontakt mit anderen
- Achtet nicht auf seine eigenen Ressourcen
- Kann keine Hilfe annehmen
- Wirkt übermenschlich
- Ist überfordert

Alternative Glaubenssätze zur Neubewertung:

- „Schwächen sind menschlich.“
- „Ich darf um Hilfe/Unterstützung bitten.“
- „Ich kann/darf mich auf andere verlassen.“
- „Ich darf meine Gefühle zeigen.“
- „Ich muss nicht alles selbst/allein machen.“

